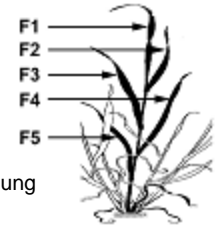
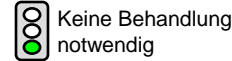
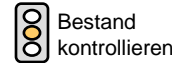


## Krankheiten im Weizen

8. Juni 2009

Blatttage



Sorte: **Schamane**

Vorfrucht: Raps

Saat: 10.10.08

Stadium: Erste Grannen sichtbar

**Septoria** Symptome auf den Blatttagen F6 und F5 vereinzelt auf F4, **Mehltau** Symptome auf F5 bis F2, vereinzelt auf F1, geringes Auftreten von **Braunrost** auf F5.

Sorte: **Achat**

Vorfrucht: Raps

Saat: 09.10.08

Stadium: Beginn der Blüte

**Septoria** Symptome auf Blatttagen F4 bis F1, **Mehltau** auf F4 bis F1, **Braunrost** auf F4 bis F1, F5 abgestorben.

Sorte: **Privilège**

Vorfrucht: Grünbrache

Saat: 09.10.08

Stadium: Vollblüte

**Septoria** Symptome auf Blatttagen F4 bis F2, vereinzelt auf F1, **Mehltau** auf den Blatttagen F4 bis F1, **Braunrost** auf F4 bis F1, F5 abgestorben.

Sorte: **Boomer**

Vorfrucht: Silomais

Saat: 23.10.08

Stadium: Beginn der Blüte

**Septoria** Symptome auf Blatttagen F4 bis F1, **Mehltau** Symptome auf der Blatttage F4, vereinzelt **Braunrost** auf F4, Blatttage F5 abgestorben.

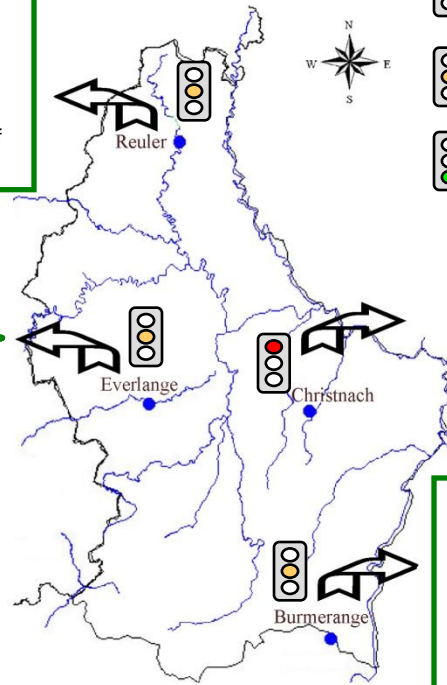
Sorte: **Cubus**

Vorfrucht: Raps

Saat: 06.10.08

Stadium: Ende der Blüte

**Septoria** Symptome auf F4 bis F1, **Mehltau** Symptome auf F4 bis F2, Befall mit **Braunrost** auf den Blatttagen F4 bis F1, Blatttage F5 abgestorben.



In Burmerange erreicht der Weizen das Ende der Blüteperiode. Die Blatttage F5 ist vollständig abgestorben und kann nicht mehr zur Bildung des Ertrages beitragen. Blattflecken und Pyknidien von *Septoria tritici* bedecken etwa 40% der Fläche von Blatttage F4. Symptome von *Septoria* sind bis hinauf in die Blatttage F1 zu finden. Der Befall mit Echtem Mehltau hat sich auf die Blatttagen F3 und F2 sowie am Stängel geringfügig ausgeweitet. Der Braunrost hat sich auf allen noch grünen Blatttagen etabliert. Vereinzelt wurden Symptome des Mosaikvirus auf den Blatttagen F3 und F2 beobachtet sowie *Fusarium*-Befall an der Stängelbasis.

In Everlange ist das Stadium der Vollblüte (Sorte Privilège) bzw. der Beginn der Blüte (Sorte Achat) erreicht. *Septoria* Befall ist auf den Blatttagen F4 bis F1 zu finden, die Blatttage F5 ist abgestorben. Der Befall mit Braunrost hat sich geringfügig ausgeweitet. Mehltau wurde auf den Blatttagen F4 bis F1 gefunden. Es wurden Symptome des Mosaikvirus auf den Blatttagen F3 bis F1 beobachtet.

In Christnach erreicht der Weizen den Beginn des Blütestadiums. Fruchtkörper von *Septoria tritici* sind auf den Blatttagen F5 bis F1 zu finden. Mehltau und Braunrost wurden auf den unteren Blatttagen und an der Stängelbasis gefunden. Die Blatttagen F3 bis F1 zeigten Symptome des Mosaikvirus.

In Reuler sind die ersten Grannen sichtbar, die Ähren entwickeln sich. Der Befall mit *Septoria tritici* ist weiterhin gering. Braunrost wurde in geringem Ausmaß auf den Blatttagen F5 bis F1 gefunden. Der Mehltau hat sich auf den Blatttagen F4 bis F1 und am Stängel ausgebreitet. Die ertragsrelevanten, oberen Blatttagen sind nach wie vor nahezu befallsfrei.

Für die Standorte Burmerange, Everlange und Christnach wurde bereits eine Fungizidapplikation zum Schutz des Blattapparates empfohlen, in Reuler war keine Behandlung zu diesem Zweck notwendig. Im weiteren Verlauf der Saison ist primär der Schutz der Ähren bzw. der sich entwickelnden Körner im Hinblick auf die Lebensmittelqualität zu berücksichtigen.

Der Weizen erreicht landesweit das Wachstumsstadium der Blüte. In diesem Zeitraum ist er anfällig gegen *Fusarium*-Infektionen, was eine Belastung des Kornes mit Mykotoxinen zur Folge hat. *Fusarium*-Arten überdauern auf Ernterückständen, und daher werden Infektionen durch die Vorfrucht Mais, pfluglose Bodenbearbeitung sowie feuchte Witterung begünstigt. Ausreichend feuchte Witterungsbedingungen waren am vergangenen Wochenende bereits gegeben. **Daher ist auf Feldern mit der Vorfrucht Mais (wie z.B. Standort Christnach) oder pflugloser Bodenbearbeitung die Ausbringung eines Azolfungizides in voller Aufwandmenge zu empfehlen, um die Mykotoxinbildung zu unterdrücken. Die Anwendung sollte sobald wie möglich erfolgen, weil die Wirksamkeit mit zunehmendem zeitlichen Abstand vom Blütezeitpunkt abnimmt. Beachten Sie bei Fungizidapplikationen die rechtlichen Auflagen.**